







Frage: Welches ist die Hornisse, Biene, Hummel oder Wespe?

			
<p><b>B</b>     <b>HORNISSE</b></p> <p>Hornissen lassen sich leicht an ihrer rötlichen Färbung erkennen. Ausserdem können sie mit bis zu drei Zentimetern fast doppelt so gross werden wie Honigbienen. Ein Hornissenvolk kann bis zu 700 Tiere zählen. Wie bei Wespen und Hummeln handelt es sich hierbei auch um ein einjähriges Volk, bei dem nur die Königinnen überleben. Wie die Wespen ernähren sich Hornissen neben Nektar auch von Insekten.</p>	<p><b>C</b>     <b>HONIGBIENE</b></p> <p>Die braun-schwarzen Honigbienen können Vorräte für die Überwinterung anlegen. Das ermöglicht es ihnen, über mehrere Jahre mit dem gleichen Volk zu überleben. Die Zahl der Arbeiterinnen eines Volkes ist mit rund 50'000 viel höher als bei den Wespen, Hornissen und Hummeln. Bei einem Stich bleibt der Stachel der weiblichen Honigbiene im Gegensatz zu Wespen, Hummeln oder Hornissen in der Haut stecken.</p>	<p><b>A</b>     <b>HUMMEL</b></p> <p>Ein Hummelvolk kann bis zu 600 Tiere zählen. Sie nisten meistens in Erdlöchern, seltener in Baumstämmen. Im Gegensatz zu Wespen und Hornissen bauen Hummeln ihre Waben nicht mit Papier und Holz, sondern mithilfe von selbst produziertem Wachs und Erde. Hummeln ernähren sich ausschliesslich von Nektar und Pollen. Wie alle Wildbienen sind auch sie wichtige Bestäuber von Nutz- und Wildpflanzen.</p>	<p><b>D</b>     <b>WESPE</b></p> <p>Wespen haben keine Haare und sind schlanker als Honigbienen. Ein Wespenvolk zählt um die 500 Tiere. Es existiert von März bis Oktober eines Jahres. Überwintern können nur neue Königinnen, die im nächsten Jahr neue Völker gründen. Ihre Nester bauen Wespen aus einer Mischung aus zerkaumtem Papier und Holz. Neben Nektar und Früchten sind Insekten eine wichtige Nahrungsquelle.</p>



Lösung

			
<p><b>HONIGBIENE</b></p> <p>Die braun-schwarzen Honigbienen können Vorräte für die Überwinterung anlegen. Das ermöglicht es ihnen, über mehrere Jahre mit dem gleichen Volk zu überleben. Die Zahl der Arbeiterinnen eines Volkes ist mit rund 50'000 viel höher als bei den Wespen, Hornissen und Hummeln. Bei einem Stich bleibt der Stachel der weiblichen Honigbiene im Gegensatz zu Wespen, Hummeln oder Hornissen in der Haut stecken.</p>	<p><b>HUMMEL</b></p> <p>Ein Hummelvolk kann bis zu 600 Tiere zählen. Sie nisten meistens in Erdlöchern, seltener in Baumstämmen. Im Gegensatz zu Wespen und Hornissen bauen Hummeln ihre Waben nicht mit Papier und Holz, sondern mithilfe von selbst produziertem Wachs und Erde. Hummeln ernähren sich ausschliesslich von Nektar und Pollen. Wie alle Wildbienen sind auch sie wichtige Bestäuber von Nutz- und Wildpflanzen.</p>	<p><b>WESPE</b></p> <p>Wespen haben keine Haare und sind schlanker als Honigbienen. Ein Wespenvolk zählt um die 500 Tiere. Es existiert von März bis Oktober eines Jahres. Überwintern können nur neue Königinnen, die im nächsten Jahr neue Völker gründen. Ihre Nester bauen Wespen aus einer Mischung aus zerkaumtem Papier und Holz. Neben Nektar und Früchten sind Insekten eine wichtige Nahrungsquelle.</p>	<p><b>HORNISSE</b></p> <p>Hornissen lassen sich leicht an ihrer rötlichen Färbung erkennen. Ausserdem können sie mit bis zu drei Zentimetern fast doppelt so gross werden wie Honigbienen. Ein Hornissenvolk kann bis zu 700 Tiere zählen. Wie bei Wespen und Hummeln handelt es sich hierbei auch um ein einjähriges Volk, bei dem nur die Königinnen überleben. Wie die Wespen ernähren sich Hornissen neben Nektar auch von Insekten.</p>